



## **Angewandte Geologie**

### Zauberwald Ramsau



Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

8343GT000010

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 07.01.2019

**Objekt-ID:** 

#### Objektlage und -größe

Gemeinde: Ramsau b.Berchtesgaden

Landkreis/Stadt: Berchtesgadener Land

Topographische Karte (TK25): 8343 Berchtesgaden West

Geländehöhe: 770 m NN

Größe (Länge x Breite) 500 x 20 m

Fläche: 10.000 m<sup>2</sup>

Geologische Raumeinheit: Berchtesgadener Alpen

### Kurzbeschreibung des Geotops

Vor ca. 3500 Jahren brachen im Blaueistal zwischen Schärtenspitze und Steinberg rund 15 Millionen Kubikmeter Gestein los und stürzten zu Tal. Dort türmten sich die Felsblöcke aus grauem Dachsteinkalk übereinander und stauten Bäche auf. Es entstand die Landschaft des Zauberwaldes. Die Altersbestimmung des Bergsturzereignisses konnte anhand eines in 11,5 m Tiefe in einer Bohrung gefundenen Holzstücks erfolgen. Im Zauberwald lässt sich eine breite Anbruchnische erkennen, die vermuten lässt, dass es nach einem ersten Anstau des Sees zu einem katastrophalen "Ausbruch" kam, bei der Material der Ablagerung wohl in einer Mure talauswärts transportiert wurde. Da sich der Hintersee durch Aufschüttung aus dem Klausbach verkleinerte, wurde der Klausbach um den See herumgeleitet. In einer Bohrung wurden in 33 m Tiefe Seetone angetroffen, die das Ausmaß der Aufschüttung zeigen. Das Geotop wurde mit dem Gütesiegel "Bayerns 100 schönste Geotope" ausgezeichnet und wird vor Ort mit einer Infotafel erläutert. Weitere Informationen unter https://www.lfu.bayern.de/geologie/bayerns\_schoenste\_geotope/index.htm.

### Geotop-Nummer: 172R009

Bayerns schönste Geotope Nr. 46



UTM-Koordinaten (Zone 32): Ostwert: 790.105 Nordwert: 5.279.870

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.607227° N Längengrad: 12.860095° E

Zauberwald Ramsau Steckbrief Geotop

# **Beschreibung des Geotops**

Aufschlussart: Prallhang/Flussbett/Bachprofil Erreichbarkeit: anfahrbar Zustand/Nutzung: gut erhalten Nr. Geotoptyp Bergsturz Nr. Geologie des Geotops Chronostratigraphie des Geotops 1 Dachsteinkalk/-dolomit Obertrias 2 Hangrutsch-/Bergsturzablagerung Holozän Nr. Petrographie des Geotops Kalkstein Nr. Schutzstatus des Geotops kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Fischer (2005): Geomorphologie der Berchtesgadener Alpen Forschungsbericht 50, NP
2	Poschinger & Thom (1995): Bergsturz Hintersee/Ramsau Geol. Bav. 99: 399-411.
3	Risch (1993): Erl. GK25, Bl. 8343

Zauberwald Ramsau Steckbrief Geotop

## **Bewertung des Geotops**

Stand: Juli 2025

### **Bedeutung**

Allgemein geowissenschaftlich: bedeutend

Regionalgeologisch: überregional bedeutend

Öffentlich: Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

### Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand: nicht beeinträchtigt

Vergleichbare Geotope in der Region: selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)

Regionen mit gleichartigen Geotopen: selten (nur in einer geol. Region)

#### **Geowissenschaftlicher Wert**

Einstufung\*: besonders wertvoll

\* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

#### Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Der Klausbach mit Felsblöcken und Schotter aus Kalkstein



Bild 2: Blick in den Klausbach und den dort abgelagerten Felsblöcken



Bild 3: Felsblock im Wald abgeschliffen und gerundet



Bild 4: Einzelne Felsblöcke im Hintersee mit Blick auf die Bahn des Bergsturzes

Zauberwald Ramsau Steckbrief Geotop

## Impressum:

### Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg Telefon: 0821 9071-0

Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt

86177 Augsburg

E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

### Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Kontakt: Info-Geotope

### Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell

© Bayerische Vermessungsverwaltung



### Mit Förderung durch:



**Europäische Union** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung